

MTV-Stabhochspringer wieder in der Spur

Hannover/Luka Vukcevic erneut Landesmeister



Wieder im besten Flugmodus:

Die MTV-Stabhochspringer Luka Vukcevic (links) und Gentino Trautmann

Das Stabhochsprung-Meeting im Potsdamer Stern-Center beendeten die beiden Stabhochspringer des MTV 49 Holzminden – Gentino Trautmann und Luka Vukcevic – ob ihrer Resultate mit hängenden Köpfen. Bei den Landes-Hallenmeisterschaften in Hannover konnten sich beide Athleten überzeugend rehabilitieren.

4,10 Meter für beide in Potsdam – viel zu wenig für ihre eigenen Ansprüche. Entsprechend angefressen traten die MTVer die Heimreise an; psychologische Aufrüstung war angesagt durch ihren Coach, bevor es bereits zwei Tage später nach Hannover zu den niedersächsischen Hallenmeisterschaften ging. Und siehe da: beide Stabis stellten sich wie verwandelt vor und überflogen persönliche Hallen-Bestleistungen. In der Altersklasse U18 begann Luka Vukcevic den Wettbewerb erfolgreich mit 4,10 Metern, nachdem er bereits im Einspringen gehörigen Respekt bei der Konkurrenz hinterlassen hatte. Nach seinem haushohen Versuch verzichtete er auf 4,30 Meter, hatte damit aber schon den erhofften Meistertitel in der Tasche. Nunmehr allein im Rennen nahm er 4,40 Meter auf Antrieb und überwand dann auch noch die neue Hausrekordmarke von 4,50 Metern. 4,60 Meter hätten eine neue deutsche Jahresbestleistung bedeutet, doch der MTVer riss drei Mal nur äußerst knapp.

U20-Springer Gentino Trautmann war diesmal noch im Feld der Männer am Start – seine „eigenen“ Meisterschaften folgen erst noch. Er stieg wie Luka bei 4,10 Metern ein und egalisierte mit seinem ersten Versuch bereits seine Saisonbesthöhe. Auch wenn seine Sprünge noch nicht wieder völlige Sicherheit verrieten, so konnte er zunächst einmal zufrieden sein, den Wechsel zu einem längeren Stab erfolgreich vollzogen zu haben – eine Maßnahme, die immer eine gewisse Anpassung verlangt. Gentino übersprang schließlich 4,40 Meter, stellte seine Hallenbestleistung ein und wurde Landes-Vizemeister in dieser älteren Klasse hinter Zehnkämpfer Patrick Scherfose, der sein Stabtraining ebenfalls bei Klaus Roloff ableistet.

Der Dreisprung der Männer hätte fast mit einer Sensation geendet, denn bis zum letzten Versuch lag Jugendspringer Edmont Nowitschichin vor dem eigentlichen Favoriten Louis Knüpling (Asendorf) in Führung. Der MTVer begann den Wettbewerb mit 13,78 Metern und steigerte sich über 13,83 Meter im vierten Versuch auf die neue persönliche Bestleistung von 14,04 Metern, die ihn aktuell in der deutschen Jugendbestenliste auf den zweiten Platz hieven. Erst mit dem allerletzten Versuch schob sich Louis Knüpling mit 14,06 Metern an Edmont vorbei. Der Konter gelang dem MTVer trotz aller Entschlossenheit nicht mehr; zwei Zentimeter fehlten ihm damit zum ohnehin nicht erwarteten Titel – unzufrieden war der 17-Jährige aber keineswegs: „seine“ Meisterschaften kommen in Kürze, mit ihm als erstem Meisterschaftsanwärter.